

Mitgliederversammlung 2011

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): - **(2011)**

Heft 102: **Warum die Forschung neue Ansätze braucht = Pourquoi la recherche a besoin de nouvelles approches = Perché la ricerca ha bisogno di nuovi approcci**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



132 Gäste reisten zur Mitgliederversammlung nach Lausanne. Sie erlebten einen ebenso informativen wie emotionalen Tag.

Ein emotionaler Tag in Lausanne

An der diesjährigen Mitgliederversammlung in Lausanne erlebten die Mitglieder unserer Vereinigung, die Vorstände, Gäste und Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und der Regionalbüros einen ebenso informativen wie emotionalen Tag. Im Zentrum standen die Ersatzwahlen für den Vorstand und der Rückzug von Prof. Dr. med. Hans-Peter Ludin vom Amt des Präsidenten des Fachlichen Beirates und des Forschungsausschusses.

«Dabei sein ist alles!» – so lautet das Motto der Olympioniken seit dem Altertum. Ein charmantes Credo, das ganz offensichtlich auch bei den Mitgliedern unserer Vereinigung, die seit vielen Jahren das sportliche Motto «Wir bleiben in Bewegung» pflegt, etwas gilt! Denn trotz Dauerregens nahm eine erfreulich grosse Schar von Mitgliedern die teils weite Anreise ins Olympische Museum Lausanne auf sich, wo am 18. Juni 2011 die 26. Mitgliederversammlung (MV) stattfand. Diese bot einige emotionale, aber auch überraschende Momente.

Parkinsonforum am Vormittag

Die erste Überraschung gab es gleich zu Beginn, als Urs Lacotte, von 2003 bis Ende März 2011 Generaldirektor des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), ans Rednerpult trat. Die bisherige rechte Hand von IOC-Präsident Jacques Rogge begrüßte die Anwesenden mit einer herzlichen Rede, in deren Verlauf er kundtat, was bisher nur eine kleine Schar Eingeweihter wusste: Seit 2008 leidet der 58-Jährige selbst an Parkinson.

Entsprechend interessiert verfolgte er anschliessend das traditionelle Parkinsonforum in dem Prof. Dr. med. Hans-Peter Ludin, Gründungsvater unserer Vereinigung, Vizepräsident Dr. med. Fabio Baron-

ti und Vorstandsmitglied Prof. Dr. méd. François Vingerhoets während gut einer Stunde Fragen der Gäste beantworteten. Diese beteiligten sich rege an der Fragestunde und nutzten die Möglichkeit, von den erfahrenen Experten unseres Fachlichen Beirates kompetente Antworten auf ihre medizinischen Fragen zu erhalten.

Viel zu schnell war das beliebte Forum vorbei und das Mittagessen wartete. Bei einem leckeren Essen und erfrischenden Getränken hatten die Gäste nun Zeit, sich auszutauschen, das bisher Erlebte zu diskutieren – und sich von der Jazzmusik des ACM

Swing Trio in die 1920er- und 1930er-Jahre entführen zu lassen.

Statutarischer Teil der Versammlung

Derart gestärkt folgten sie nach der Pause dem statutarischen Teil der MV 2011, der von Präsident Markus Rusch eröffnet und mit einer Grussadresse von alt Ständerätin Christine Beerli, Vizepräsidentin des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK) und Mitglied des Patronatskomitees unserer Vereinigung, eingeläutet wurde.

Nach der Wahl der Stimmzähler und der Verabschiedung des Protokolls der MV



Emotionale Laudatio: Prof. Dr. med. Mathias Sturzenegger (re.), seit 1995 Vorstandsmitglied, verabschiedete seinen Mentor Prof. Dr. Hans-Peter Ludin aus dessen Ämtern.



Zwei bekannte und drei neue Gesichter: PD Dr. med. Stephan Bohlhalter, Prof. Dr. med. Hans-Peter Ludin, Filip Uffer, Ursula Claren Muller und Susanne Brühlmann.

2010 gab Markus Rusch ergänzende Informationen zum Jahresbericht 2010 und Finanzchef Bruno Dörig präsentierte die Bilanz und die Jahresrechnung 2010. Letztere weist – trotz der grossen Aufwendungen für Aktionen anlässlich des 25-Jahre-Jubiläums im Jahr 2010 – ein Plus von knapp 200 000 Franken aus. Die 96 Stimmberechtigten genehmigten Rechnung und Bilanz einstimmig und entlasteten im Anschluss unisono den Vorstand.

Als Nächstes wurden Ursula Claren Muller und – in Abwesenheit – Louise Rutz-La Pitz aus dem Vorstand verabschiedet. Präsident Markus Rusch ehrte die Damen, die neun respektive 14 Jahre im Vorstand mitgewirkt hatten, mit bewegenden Worten und verdankte ihren Einsatz mit einem kleinen Geschenk.

Im Anschluss folgte der wohl emotionalste Moment der MV 2011, als bekannt gegeben wurde, dass Prof. Dr. med. Hans-

Peter Ludin nach 25 Jahren das Amt des Präsidenten des Fachlichen Beirates und den Vorsitz des Forschungsausschusses abgibt. Prof. Dr. med. Mathias Sturzenegger, einst Schüler von Ludin und dienstältestes Vorstandsmitglied (seit 1995) von Parkinson Schweiz, verdankte Ludins unermüdelichen Einsatz mit einer sehr persönlichen Laudatio, die er mit zahlreichen Bildern aus den vergangenen 25 Jahren gespickt hatte.

Ersatzwahlen für den Vorstand

In der zweiten Hälfte des statutarischen Teils der MV schritt man zu den Ersatzwahlen für den Vorstand. Alle Vorstandsmitglieder, die sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung gestellt hatten, wurden ebenso einstimmig bestätigt wie unser Präsident Markus Rusch. Bei den Ersatzwahlen für die beiden ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Ursula Claren Muller und Louise Rutz-La Pitz fanden Filip Uffer, Direktor Pro



Urs Lacotte, Ex-Generaldirektor des Internationalen Olympischen Komitees.

Senectute Kanton Waadt, und Susanne Brühlmann, Physiotherapeutin der Helios Klinik Zihlschlacht und Mitautorin unserer Gymnastik-DVD, ebenfalls die ungeteilte Zustimmung der Mitglieder.

Im Anschluss stellte Markus Rusch PD Dr. med. Stephan Bohlhalter, Chefarzt Neurorehabilitation und Verhaltensneurologie des Luzerner Kantonsspitals, vor. Er wurde am 30. März 2011 vom Vorstand als Nachfolger von Prof. Ludin zum Präsidenten des Fachlichen Beirates und Vorsitzenden des Forschungsausschusses gewählt.

Nach der Wahl der Revisionsstelle (OBT AG bestätigt) und der Festsetzung der Mitgliederbeiträge für 2011 (bleiben unverändert) wurden Ort und Datum der nächsten MV bekannt gegeben. Der Tradition folgend verlegt Parkinson Schweiz die MV wieder an einen neuen Ort – und zwar nach Luzern. Dort wird am Samstag, 9. Juni 2012, die 27. MV der Vereinigung stattfinden. jro



Beantworteten im Parkinsonforum die Fragen der Betroffenen: Prof. Dr. méd. François Vingerhoets, Prof. Dr. med. Hans-Peter Ludin und Dr. med. Fabio Baronti.



Überbrachte eine schöne Grussadresse: alt Ständerätin Christine Beerli.